

## NAP 03-73 Primärsammlung PSR / KLAS



Die Brugger Reinette wurde im Jahr 2008 auf die beiden Bäume mit der Nr. A75 und A57 veredelt. A75 ist ein so genannter Bezirksbaum aus der Aktion der Aargauer Landeskirchen zur Würde der Kreatur. Für jeden Bezirk des Kantons Aargau wurde eine typische Sorte gepflanzt. Foto aus Th. Zschokke (1925): Schweizerisches Obstbilderwerk.

### Statusmeldung per 31.12.2009

Eingereicht per 31.03.2010

ProSpecieRara  
Gertrud Burger, Projektleitung  
Frits Brunner, Obstexperte  
Eva Gelinsky, Sachbearbeiterin,  
Verfasserin der Statusmeldung  
Pfrundweg 14, 5000 Aarau

#### Betreiber der Obstsammlung:

Friedrich Walti jun. Obstbauschule, Staldenstr. 7, 5724 Dürrenäsch  
Hermann Graser, Staldenstrasse 25, 5724 Dürrenäsch  
Ulrich Steiner, Sedelstrasse 24, 5724 Dürrenäsch - in Koordination mit Stiftung Kultur Landschaft Aargauer Seetal



Schweizerische Stiftung  
für die kulturhistorische  
und genetische Vielfalt  
von Pflanzen und Tieren

Fondation suisse pour  
la diversité patrimoniale  
et génétique liée aux  
végétaux et aux animaux

Fondazione svizzera  
per la diversità socio  
culturale e genetica dei  
vegetali e degli animali

## Die Statusmeldung gemäss Artikel 6, Absatz 2a des Finanzhilfevertrag vom 11.01./19.01.2007 muss beinhalten

- *Wie viele Bäume die Sammlung beinhaltet*
- *Bestätigung, dass die Daten der Nationalen Datenbank übermittelt worden sind*
- *Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung*

### Anzahl Bäume in der Sammlung

Es befinden sich total 93 Hochstammbäume in der Primärsammlung, was dem Projektziel von 126 derzeit nicht entspricht. Auf den Hochstammbäumen sollen 63 Sorten erhalten werden. Mittlerweise sind es 48 Sorten und es fehlen somit noch 15 Sorten. Sie sollen baldmöglichst beschafft und gepfropft werden. Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über den Bestand in der Sammlung per 31.12.2009:

|                     | Äpfel<br>Soll | Ist       | Birnen<br>Soll | Ist       | Zwetschgen<br>Soll | Ist      |
|---------------------|---------------|-----------|----------------|-----------|--------------------|----------|
| Sorten              | 41            | 35        | 8              | 8         | 14                 | 5        |
| Referenz            | 4             | 0         | 4              | 0         | 3                  | 0        |
| <b>Total Sorten</b> | <b>45</b>     | <b>35</b> | <b>12</b>      | <b>8</b>  | <b>17</b>          | <b>5</b> |
|                     |               |           |                |           |                    |          |
| Hochst.             | 82            | 68        | 16             | 16        | 28                 | 9        |
| Niederst.           | 8             | 0         | 8              | 0         | 6                  | 0        |
| <b>Total Bäume</b>  | <b>90</b>     | <b>68</b> | <b>24</b>      | <b>16</b> | <b>34</b>          | <b>9</b> |

Die Referenzsorten werden alle auf Niederstämmen in eine benachbarte Parzelle der Baumschule von Friedrich Walti gepflanzt. Weitere Sorten stehen zur Veredelung bereit. Wegen einer Handverletzung konnte die Veredelung noch nicht vorgenommen werden. 5 Sorten (darunter 1 Birnen- und 4 Pflaumen-/Zwetschgensorten) müssen noch beschrieben werden, um einen PL-Code vergeben zu können.

### Vergleich zum Bestand in der Nationalen Datenbank

Der letzte Import in die Nationale Datenbank erfolgte am 19. Februar 2010. Seither ist der Sorten- und Baumbestand unverändert geblieben. Fehlende PL-Codes zeigen jedoch eine Differenz des Bestandes in der Datenbank zum effektiv in der Sammlung vorhandenen. Derzeit erscheinen in der Nationalen Datenbank 84 Akzessionen. Effektiv in der Sammlung vorhanden sind aber 93 Bäume (= Akzessionen) und 48 Sorten. 9 Akzessionen konnten nicht importiert werden, da noch kein PL-Code vorhanden ist.

### Bestätigung des Gesundheitszustandes der Sammlung

Die Sammlung war auch 2009 nicht von Feuerbrand betroffen. Anlässlich des Augenscheins durch Concerplant am 08.09.2009 wurde die Sammlung als gesund und als frei von Quarantäneorganismen beurteilt.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Sammlung ist Teil der Bemühungen der Stiftung Kulturlandschaft Aargauer Seetal (KLAS) um Aufwertung der Landschaft rund um den Hallwilersee. Sie ist damit gut integriert in deren Öffentlichkeitsarbeit und auch in diejenige von ProSpecieRara.